

HUGO KASTNER EMPFIEHLT

MONOPOLY

Ein Dauerbrenner erobert das All

Liebe Leserin, lieber Leser! Sie werden vielleicht erstaunt sein, in dieser WIN-Ausgabe zwei „Perlen der Spielkunst“ zu finden. Nun, der Grund ist mehr als erfreulich: Ferdinand und Dagmar de Cassan ist es dank ihrer hervorragenden Verbindungen zu Hasbro kurzfristig gelungen, die Rechte für ein PERRY RHODAN MONOPOLY-Szenario zu bekommen. Eine kleine Sensation, wenn man die amerikanischen Urheberrechtsbestimmungen kennt. 5000 Stück dieses außergewöhnlich liebevoll und meisterhaft zusammengestellten Szenarios werden für Freunde des Wirtschaftsspiels und Besucher der österreichischen MONOPOLY-Meisterschaft 2008 zur Verfügung stehen. Wer die Erfolgsstory dieses Longsellers kennt, darf wohl eine Knappheit auf der Angebotsseite prognostizieren. Sollten Sie jedoch nicht zu den Glücklichen gehören, denen sich das MONOPOLY-Universum (sprich: MONOPOLY-Szenario im Multiversum von Perry Rhodan) direkt erschließt, so darf gleich an dieser Stelle eine Einladung ins Österreichische Spielmuseum in Leopoldsdorf ausgesprochen werden. Hier im Herz der österreichischen Spielzene eröffnen sich ohnehin immer wieder neue Spielwelten.

(Infos unter www.spielen.at)

In mehr als 100 Staaten der Erde wird MONOPOLY heute verkauft, in über 40 Sprachen in speziellen Editionen herausgegeben. Sammler zählen Tausende verschiedene Ausgaben, mit Straßennamen aller nur erdenklichen Städte der Erde. MONOPOLY kennt keine Inflation, MONOPOLY gibt es in Gold und Silber, MONOPOLY wird an Land, im Wasser und auch Unterwasser gespielt. Nun, kein Brettspiel des 20. Jahrhunderts kann auch nur annähernd bemerkenswerte Rekorde aufweisen. MONOPOLY wurde zur modernen Legende! Wie alles begann: Noch während der großen Depression der frühen Dreißigerjahre griff ein gewisser Charles B. Darrow, damals arbeitslos und am Rande des gesellschaftlichen Absturzes, auf eine lang vergessene Idee von Elizabeth Magie Phillips namens THE LANDLORD'S GAME zurück und bot Parker Brothers sein „neues“ Wirtschaftsspiel zum Vertrieb an. Vergeblich, wie die Geschichte berichtet, zumindest im ersten Anlauf. Mit dem Mute der Verzweiflung entschloss sich Darrow, die Idee in Eigenproduktion von 5000 Stück, handgefertigt, zu produzieren. (Bitte blinzeln Sie schnell zum ersten Absatz auf die Perry Rhodan-Stückzahl.) In einem Kaufhaus der Metropole Philadelphia sprang der Funke dann sofort über. Die Leute rissen sich um das turbulente, den Kapitalismus imitierende Immobilienge-

metzel mit ständig drohender Insolvenz und leise keimender Hoffnung auf spielerischen Reichtum. Nochmals wurde Parker Brothers kontaktiert – und diesmal die historische Chance auch ergriffen. Schon im ersten Jahr war MONOPOLY das „best-selling game in America“. Heute liegen die Verkaufszahlen jenseits der Viertelmilliarde-Grenze. Mehr als fünf Milliarden kleine Holz- und Kunststoffhäuschen wurden auf die 23 Grundstücksfelder gesetzt, über eine Dreiviertelmilliarde Spieler haben sich als Tycoons versucht. Deutschland sprang noch im selben Jahr auf den Zug, nur um das Spiel während der Göbbels-Propaganda wegen „jüdisch-spekulativen Charakters“ wieder zu verbieten. Die DDR erließ gleich eine gänzliche Einfuhrsperre, sogar im so genannten „Westpaket“. Österreich brachte 1936 bei Stockinger und Morsack sein DKT (Das kaufmännische Talent) auf den Markt. Europa-Editoren und ludophile Ausgaben verschiedenster Natur folgten, eine Weltausgabe steht seit einiger Zeit zur Abstimmung im Net. Und ... nun haben wir mit Ferdinand und Dagmar de Cassans Hilfe wohl bald den Sprung ins All geschafft. In wessen Spuren werden wir uns bewegen? In denen des unvergleichbaren Großadministrators Perry Rhodan? Oder wird es die kapitalismus-schwangere Spiellust um Häuser und Hotels sein, die uns diesmal aufs Neue fesselt? Egal. Zahlbar wird das All-Erlebnis jedenfalls in Galax sein, so viel steht bereits fest!

Rückmeldungen an: Hugo.Kastner@spielen.at

EMPFEHLUNG #24

Autor: Charles B. Darrow

Grafik: nicht genannt

Preis: ca. 25,00 Euro

Verlag: Parker 1934

<http://www.monopoly.de>

SPIELER

2-8

ALTER

8+

DAUER

120

Glück Bluff Kompetenz

Wie kann ein derart dem Glück verhaftetes Spiel einen Welterfolg wie MONOPOLY landen? Keine Frage, weil Spielen mit Hoffnung auf das Ungewisse, mit Blick auf die Zukunft, mit Freude und Schadenfreude und zuletzt mit dem Drang zum Gewinnen verbunden ist. Alle diese Elemente vereint MONOPOLY in geradezu klassischer Manier. Dennoch sollten Sie auch verhandeln können und eine gewisse Entscheidungsstärke mitbringen. Ernsthaftige Spieler kennen sogar die ertragreichen Felder des Spielplans, lassen also das Glück nicht ganz außer Kontrolle.

Hugos EXPERTENTIPP

MONOPOLY war schon immer eine Spielwiese für Experimente. Sie werden daher im Internet Hunderte von Varianten finden, die jedoch nicht alle gleichermaßen zum Spielreiz beitragen. Was ich empfehlen kann? (1) Lösen Sie vorweg zwei bis drei Grundstücke pro Spieler aus. (2) Brechen Sie ab, sobald der zweite Spieler pleite geht. (3) Versuchen Sie eine Teamvariante, zum Beispiel zwei gegen zwei. (4) Lassen Sie Akquisitionen von Liegenschaften auch dann zu, wenn sich bereits ein Spieler in der betreffenden Stadt eingekauft hat. (5) Geben Sie dem völlig neuen Tempo-Würfel eine Chance. (Infos: www.spielen.at)

Hugos BLITZLICHT

Es gibt nur wenige Spiele, die jeder Spielfreund kennen muss. MONOPOLY ist eines davon! Egal welche Ausgabe Ihnen in die Hände fällt, geben Sie dem Spiel Ihre ganz persönliche Chance. Ob Atlantic Avenue oder Boardwalk, zwei Immobilien in Atlantic City, der Stadt des Originals, oder Terra und Zülit, Planeten des Perry Rhodan Universums, es gelten immer die gleichen Grundregeln: Kaufen und Verkaufen – und den Weg zu Reichtum und Glück finden.

VORANKÜNDIGUNG: NOBODY IS PERFECT ... but you!

